



Künftige Dancing Stars? Bei «Dancing Classrooms» legten die jungen Teilnehmer beachtliche Schwünge aufs Parkett. (Fotos he)

Abschlussfest «Dancing Classrooms» in der Steiacher Schule

«Willst du mit mir tanzen?»

Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen der Steiacher Schule lernten seit Mitte Januar im pädagogischen Tanzprogramm «Dancing Classrooms» verschiedene Tänze. Am Abschlussfest vom letzten Mittwoch im Gsellhof legten sie einen glänzenden Auftritt hin.

■ Helga Eissler

Draussen versinkt die Welt im Zwielicht des ausklingenden Frühlingstags. Im Gsellhof wirbeln die Fünftklässler mit Merengue, Rumba, Foxtrott, Tango, Walzer, Swing, Polka und zwei Line Dances übers Parkett. Rund 200 Eltern, Geschwister und Grosseltern haben Platz genommen und können ihre Blicke kaum von den chic herausgeputzten jungen Ladies und Gentlemen abwenden. Viele haben ihre Smartphones gezückt, um diese zauberhaften Momente festzuhalten.

Von New York in die Schweiz

Der Verein Dancing Classrooms wurde 1994 in New York gegründet und ist seit 2010 auch in der Schweiz etabliert. Während 10 Wochen lernen die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern und einem für das Programm ausgebildeten Tanzlehrer sieben Gesellschaftstänze und zwei bis drei Line Dances. Das Thema Tanz wird vom Klassenlehrer in den Unterricht aufgenommen und die Kinder können ihre Eindrücke und das während der Tanzlektionen Erlernte aufarbeiten.

«Beim Projekt Dancing Classrooms geht es aber um viel mehr als das bloss Vermitteln der Tanzschritte»,

erklärt Tanzlehrerin Emilie Müller. Die Schüler sollen Berührungängste abbauen, den respektvollen Umgang miteinander lernen und Selbstvertrauen gewinnen. Und das alles mit viel Spass und Freude an der Bewegung!

Aller Anfang ist schwer

Seit Mitte Januar besuchten die beiden fünften Klassen jede Woche den Tanzunterricht. Sieben verschiedene Standardtänze und zwei Line Dances wurden dabei zusammen mit der unermüdeten Tanzlehrerin Emilie Müller einstudiert. «Es war nicht immer einfach. Aber wir haben gelernt, respektvoll miteinander umzugehen und ein Team zu bilden», erzählt sie während der Hauptprobe am Nachmittag. An diesem Nachmittag erhält der grosse Auftritt seinen letzten Schliff und verspricht eine tolle Sache zu werden. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Lehrpersonen Linda Sulzer, Carmen Ricklin, Werner Naef, Daniel Hauser und Daniel Rückstein mit ihrem Coaching zum Erfolg des Projekts beigetragen haben.

Showtime

Und am Abend geht es dann endlich vor dem grossen Publikum los. Obwohl es einigen Fünftklässlern

nach ihren Aussagen zu Beginn der Tanzstunden unangenehm gewesen sei, mit dem Tanzpartner oder der Tanzpartnerin auf Tuchfühlung zu gehen, verneigen sich die jungen Gentlemen vor ihrer Lady mit der Frage: «Willst du mit mir tanzen?». Natürlich will sie, und er reicht ihr gentlemanlike den Arm und bringt sie nach dem Tanz galant an ihren Platz zurück. Zwischen den einzelnen Tänzen, die immer zuerst von einem Paar und danach von einer der beiden Schulklassen zusammen aufgeführt werden, erfahren die Anwesenden in kleinen Vorträgen von Ladies und Gentlemen die Geschichte der Tänze. Im Kunstunterricht gezeichnete Bilder und modellierte Skulpturen zum Thema Tanz werden ebenfalls präsentiert.

Nach Line Dances Stamp und Cha-Cha-Slide kommt das Publikum auch noch zum Handkuss und muss das Tanzbein schwingen. Jedes Kind darf sich dafür eine Person aus dem Verwandten- oder Freundeskreis aussuchen. Nach einem Crashkurs in Merengue sieht es aber längst nicht so elegant und leichtfüssig aus wie bei den jungen Ladies und Gentlemen.

Und zum Schluss noch eine gute Nachricht für die Fünftklässler des Schuljahres 2018/2019: Schulleiter Urs Wackerlin verkündet in seiner Verabschiedung, dass nach dem grossartigen Erfolg der Premiere der «Dancing Classrooms» diese im kommenden Jahr weitergeführt werden. Dann heisst es wieder: «Let's dance.»



Showtime: Respekt ist beim Tanzen das A und O.